

# De/ausstellung/die Aktuellen Ausstellungen/austellung Details/exhibition Uid/2360

Getting the books **de/ausstellung/die aktuellen ausstellungen/austellung details/exhibition uid/2360** now is not type of inspiring means. You could not unaided going subsequently books store or library or borrowing from your links to admission them. This is an unconditionally easy means to specifically acquire lead by on-line. This online revelation de/ausstellung/die aktuellen ausstellungen/austellung details/exhibition uid/2360 can be one of the options to accompany you similar to having supplementary time.

It will not waste your time. take me, the e-book will agreed way of being you supplementary business to read. Just invest little epoch to admission this on-line declaration **de/ausstellung/die aktuellen ausstellungen/austellung details/exhibition uid/2360** as skillfully as evaluation them wherever you are now.

**Der Kanton Schaffhausen, historisch, geographisch, statistisch geschildert** Im-Thurm 1840

Arbeiterbewegung in Hessen Gerhard Beier 1984

Geschichtslernen in biographischer Perspektive Michael Sauer 2014-09-17 Das Thema »Geschichtslernen in biographischer Perspektive« markiert ein Forschungsfeld, das in der Geschichtsdidaktik bislang noch weitgehend unbeachtet geblieben ist. Es ist wenig bekannt über langfristige Prozesse historischer Bewusstseinsbildung und historischen Lernens. Dabei geht es einerseits um institutionelle Kontexte (Funktion und Kompetenzziele von historischem Lernen in außerschulischen Ausbildungskontexten), andererseits und stärker aber um individuelle Prozesse: die langfristige Wirksamkeit und Orientierungsfunktion historischen Lernens, die Bedeutung von Geschichte in der nachschulischen Biografie, die Verarbeitung eigener Vergangenheit in autobiographischen Lebenskonstruktionen oder die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein auf allen Altersstufen.

Juden als Darmstädter Bürger Eckhart G. Franz 1984

**Den Lehrlingen** Gustav Schauer 1894

**Die enthemmte Mitte** Oliver Decker (PD Dr. phil.) 2016 Seit 2002 untersucht die Leipziger Arbeitsgruppe um Brähler und Decker die rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die gewonnenen Daten und sozialpsychologischen Analysen der Mitte-Studien der Universität Leipzig sind zur bundesweiten Grundlage der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus geworden. Die rechtsextreme Einstellung ist kein Randphänomen. Insbesondere autoritäre Aggressionen gegen MigrantInnen sind weit verbreitet. Die globale Wanderungsbewegung stellt die Bundesrepublik deshalb zunehmend vor besondere Herausforderungen. Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass antidemokratische Ideologien seit einigen Jahren verstärkt artikuliert werden und sich das politische Klima in der Bundesrepublik verschiebt. Im Langzeitverlauf lassen sich so verschiedene politische Milieus, ihre Polarisierung und der Legitimationsverlust demokratischer Institutionen beschreiben. Mit Beiträgen von Elmar Brähler, Anna Brausam, Oliver Decker, Eva Eggers, Jörg M. Fegert, Alexander Häusler, Johannes Kiess, Kati Lang, Thorsten Mense, Paul L. Plener, Timo Reinfrank, Jan Schedler, Frank Schubert, Gregor Wiedemann und Alexander Yendell

**Rechtsextremismus in der Bundesrepublik** 1994

**Du wirst mich töten** Uli Brée 2021-10-14 Fräulein Goldstaubs Gespür für Schmerz Seit Tabata Goldstaub als Mädchen ins Grab ihrer ermordeten Mutter gefallen ist, verfolgen sie dunkle Ohnmachten. Jahre später wird sie Polizistin: eine unkonventionelle Einzelgängerin, die stets an ihre Grenzen geht. Als die junge Frau in eine Mordserie verwickelt wird, steht plötzlich alles auf dem Spiel – auch das Leben ihres ungeborenen Kindes, das ihre einzige Hoffnung ist, endlich wieder etwas zu empfinden. Tabata ahnt nicht, dass ihr der Mörder näher ist, als sie denkt und dass ihre Schicksale auf fatale Weise miteinander verknüpft sind ... Ein verstörender und zugleich feinsinniger Roman voll dunkler Geheimnisse, greller Albträume und tiefer Abgründe:

überraschend, brutal und poetisch. "Uli Brée ist nicht nur als Drehbuchautor eine Wucht!" Bernhard Aichner, Thriller-Autor "Ein außergewöhnlicher Roman über zwei zerstörte, verlorene Seelen und ihre Erlösungssehnsucht. Nichts für schwache Nerven. Düster und spannend bis zum Schluss." Philipp Hochmair, Schauspieler

Totale Erziehung für den totalen Krieg Michael Buddrus 2015-06-03 Die Reihe erscheint seit 1977. In ihr erscheinen vor allem Editionen historischer Quellen und Inventare; sie dient aber auch zur Publizierung von Bibliographien, Handbüchern und Monographien.

**Wir sind Lockvögel Baby!** Elfriede Jelinek 1970

**Staatsvoranschlag** Baden (Germany). Ministerium der Finanzen 1911

*Richard Wagners ‚Das Judentum in der Musik‘* Jens Malte Fischer 2015-10

Die Weimarer Republik 1918-1933 Karl Dietrich Bracher 1988

Lexikon des deutschen Widerstandes Wolfgang Benz 1994

**"Heimtücke": das Gesetz als Waffe** Bernward Dörner 1998

NS-Justiz in Hessen Historische Kommission für Hessen 2015

Die Geschichte des Naturschutzes in Hessen Nils M. Franke 2013

Theaterstücke Elfriede Jelinek 1992 "Ich bemühe mich nicht um abgerundete Menschen mit Fehlern und Schwächen, sondern um Polemik, starke Kontraste; eine Art Holzschnitttechnik. Ich schlage sozusagen mit der Axt drein, damit kein Gras mehr wächst, wo meine Figuren hingetreten sind." (Elfriede Jelinek über ihre Bühnenwerke)

10. Mai 1933 Wolfgang Benz 1983

*"Gegen den Strom"* Theodor Bergmann 2001

**Rehabilitierung Der Nach 175 Stgb Verurteilten Homosexuellen Manner** Martin Burgi 2016-06-17 Homosexuelle Handlungen zwischen Männern waren - unter wechselnden Tatbestandsvoraussetzungen - bis 1994 strafbar. Die junge Bundesrepublik hatte den 1935 durch die Nationalsozialisten verschärften 175 des Strafgesetzbuchs (StGB) übernommen. Erst 1994 wurde die Strafvorschrift durch den Bundestag vollständig aufgehoben. Die Opfer der Strafverfolgung nach 1945 bis zur Aufhebung der Strafvorschrift im Jahr 1994 wurden bis heute nicht rehabilitiert, die sie kriminalisierenden Urteile nicht aufgehoben. In der Bundesrepublik wurden mehr als 50.000 Manner unter dem 175 verurteilt, Familien, Karrieren und Partnerschaften zerstört. Hierzu wurde Prof. Dr. Martin Burgi mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt, das zu einem eindeutigen Ergebnis kommt: Der Gesetzgeber ist zum Handeln, zur Rehabilitierung verpflichtet.

**"Zum Staatsfeind ernannt"** Marion Detjen 1998

**Entnazifizierung und Kontinuität** Georg D. Falk 2017

**Feuersturm und Widerstand** Fritz Deppert 2004

**Furchtbare Ärzte** Till Bastian 2001

**Darmstadts Geschichte** Friedrich Battenberg 1980

*Innere Bilder wird man nicht los* Helmuth Bauer 2011

**Schauplatz Berlin** Ruth Andreas-Friedrich 1984

Protest und Menschlichkeit. Die Widerstandsgruppe "Onkel Emil" im Nationalsozialismus  
Wolfgang Benz 2020-03-11 1938 beschlossen die Journalistin Ruth Andreas-Friedrich und der Dirigent Leo Borchard, gemeinsam mit Gleichgesinnten Widerstand gegen das NS-Regime zu leisten. Ihre geheime "Clique" existierte in Berlin bis zu Borchards Tod 1945 und wurde später unter dem Namen "Onkel Emil" bekannt. Die Gruppe versorgte politisch Verfolgte und insbesondere untergetauchte Juden mit Lebensmitteln, Quartier und Papieren. Der Historiker Wolfgang Benz beschreibt vor dem Hintergrund der Judenverfolgung im "Dritten Reich", welche Möglichkeiten es gab, Verfolgten und Bedrohten zu helfen. Vor allem aber erzählt er die bewegende Geschichte einer kleinen Gruppe von Menschen, die sich unter Lebensgefahr für andere einsetzte.

**Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde** 1913

**Waldemar Petersen** Manfred Efinger 2014

*Archivierung elektronischer Unterlagen* Udo Schäfer 1999 Relationale Datenbanken, Workflow-Management Systeme oder Geographische Informationssysteme - an der Schwelle zum 21. Jahrhundert kommt in der öffentlichen Verwaltung eine Vielzahl von Produkten der Informations- und Kommunikationstechnik zum Einsatz. Für die öffentlichen Archive stellt diese Entwicklung eine neue Herausforderung dar, denn sie sind dafür verantwortlich, dass die elektronischen Unterlagen, die bleibenden Wert besitzen, auch auf Dauer gespeichert werden. Es müssen deshalb neue Strategien und Methoden entwickelt werden. Diesem Zweck diente die Tagung, die am 9. und 10. März 1998 von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg und dem Staatsarchiv Ludwigsburg veranstaltet wurde.

**Rechtsradikalismus** Ino Arndt 1980

"Was damals Recht war ..." Ulrich Baumann 2008

**Die Rote Kapelle im Widerstand gegen den Nationalsozialismus** Hans Coppi 1994  
**Armeen und ihre Deserteure** Ulrich Bröckling 1998 Der archimedische Punkt politischer Herrschaft ist ihr Anspruch auf die Ausübung legitimer Gewalt. Dafür werden Menschen in Dienst genommen und erheblichen Gefahren ausgesetzt. Deserteure stellen diesen Anspruch in Frage. Trotz der Brisanz dieses Themas schweigen die meisten Geschichtsbücher darüber. Wenn die Desertion überhaupt öffentlich thematisiert wurde, dann zumeist in einer zeitlich und politisch verengten Perspektive. In diesem Band wird die Desertion nicht als isoliertes Phänomen betrachtet. Die Beiträge behandeln die Desertion und die Deserteure von den Söldnerheeren des 16. Jahrhunderts bis zu den Berufs- und Wehrpflichtarmeen der Gegenwart. Wie wurde der Militärdienst politisch gerechtfertigt? Wie wirkten sich die Art der Rekrutierung, die Behandlung und Versorgung der Soldaten auf die Desertion aus? Was bestimmte die Motivation, die Loyalität und die Einsatzbereitschaft der Soldaten? Wie wurde Desertion juristisch, politisch, moralisch und zuweilen sogar medizinisch bewertet, wie wurde sie verfolgt und bestraft? Es zeigt sich, daß die Geschichte der Desertion nicht von der Geschichte des Militärs zu trennen ist. Desertion ist immer eine Reaktion auf militärische Normen und Anforderungen, sie bringt epochenspezifische militärische Strukturen zum Ausdruck. Mehr noch: Da die Menschen kaum irgendwo so direkt dem Zugriff der politischen Herrschaft ausgesetzt sind wie in der Armee, wirft die Geschichte der Desertion in der Neuzeit auch ein Licht auf das moderne Staatswesen von seiner ersten Ausformung als Fürstenstaat bis zum modernen Verfassungsstaat. Dieser Band vermittelt einen ersten Überblick über ein Thema, das von der historischen Forschung gerade erst entdeckt wird.

**Darmstädter Kalender** Eckhart G. Franz 1994

*Invalidenfriedhof* Laurenz Demps 2007

Politische NS-Justiz in Hessen Wolfgang Form 2005